

**STRATEGISCHER DIALOG**  
**ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK**  
**ARBEITSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2019 – 2021**

Am 3. Juli 2015 haben die Außenminister der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik die Gemeinsame Erklärung zum Strategischen Dialog unterzeichnet. Dadurch haben unsere Länder ihre Beziehungen auf eine neue Ebene gehoben. Die politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik sind heute so gut wie nie zuvor. Dem Geist der Deutsch-Tschechischen Erklärung von 1997 und des Nachbarschaftsvertrags von 1992 verpflichtet, blicken unsere Länder gemeinsam in die Zukunft als aktive Gestalter eines geeinten Europa.

Ziel des Strategischen Dialogs ist die Festigung des beiderseitigen Vertrauens, die Zusammenarbeit in ausgewählten Schwerpunktbereichen sowie der Informationsaustausch und die Koordinierung zwischen den Regierungen. Diese Zielsetzung erfüllt der Strategische Dialog mit herausragendem Erfolg:

In insgesamt 11 Arbeitsgruppen arbeiten deutsche und tschechische Ministerien heute eng und vertrauensvoll zusammen. Sie haben zahlreiche Initiativen und Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit umgesetzt.

Unsere Länder führen zudem einen intensiven Dialog über die zukünftige Ausgestaltung der Europäischen Integration. Wir stimmen unsere europapolitischen Aktivitäten in zahlreichen Politikbereichen ab und vertreten gemeinsame Positionen nach außen. Das gewachsene Vertrauen und die Offenheit des Austauschs im Strategischen Dialog ermöglichen beiden Seiten, die politische Situation und Interessenlage in Europa besser einzuordnen.

Der Strategische Dialog hat eine breite Wirkung entfaltet. Parlamente, Bundesländer sowie die deutsch-tschechische Zivilgesellschaft wirken aktiv an seinem Gelingen mit.

Diesen Weg wollen wir voller Tatkraft weitergehen und den Zusammenhalt in Europa durch unseren Dialog weiter stärken und gemeinsam daran arbeiten, Trennlinien zu überwinden. Durch unsere konstruktive Zusammenarbeit tragen wir dazu bei, auf die Herausforderungen unserer Zeit gesamteuropäische Antworten zu finden.

Der Strategische Dialog soll die dynamische Entwicklung unserer Beziehungen auch in Zukunft befördern. Deshalb haben wir die Themenfelder unserer Zusammenarbeit im Juni 2019 evaluiert. Auf Grundlage einer gefestigten Partnerschaft wollen wir in den kommenden Jahren voranschreiten. Alle am Strategischen Dialog beteiligten Ressorts haben in ihren Arbeitsgruppen konkrete Kooperationsprojekte, Aktivitäten und Ziele für den Zeitraum 2019 bis 2021 entwickelt.

Diese setzen die deutsch-tschechischen Arbeitsgruppen des Strategischen Dialogs in eigener Verantwortung um. In gegenseitigem Einvernehmen können die Arbeitsgruppen ihre

Schwerpunkte fortlaufend anpassen. Bei Bedarf und Interesse beider Seiten ist auch die Einrichtung weiterer Arbeitsgruppen möglich. Mit Ablauf dieses Arbeitsprogramms soll 2021 eine erneute Evaluierung des Strategischen Dialogs erfolgen.

Prag, den 30. September 2019

Heiko Maas

Tomáš Petříček

Für das Auswärtige Amt der  
Bundesrepublik Deutschland

Für das Ministerium für Auswärtige  
Angelegenheiten der Tschechischen  
Republik

## **ARBEITSPROGRAMM (erweitert bis 2022)**

### **AG 1: Außen- und Europapolitik**

- Fachkonsultationen zwischen den Europa-Abteilungen zur den Erfahrungen, Planungen und Prioritäten der deutschen und tschechischen EU-Ratspräsidentschaften.
- Fortführung des Dialogs zwischen Staatsminister Roth und Vize-Außenminister Chmelař zu Europa-Fragen.
- Konferenz zur Europapolitik mit der deutsch-tschechischen Zivilgesellschaft, insbesondere dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und dem Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum (2021/22).
- Fachkonsultationen zur Ostpolitik, zum Westlichen Balkan, Indo-Pazifik, Migrationspolitik und weiteren außenpolitischen Themen unter Berücksichtigung der Prioritäten der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft 2022.
- Fortsetzung der Konsultationen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (Abstimmungskreis).
- Treffen der Außenminister, Vizeaußenminister und Staatssekretäre: Intensivierung der Kooperation und Abstimmung in Schlüsselbereichen der Zusammenarbeit.
- Mindestens zweimal pro Jahr Treffen der Arbeitsgruppe, Identifizierung von Schlüsselthemen sowie kontinuierliche Weiterentwicklung gemeinsamer Aktivitäten.

### **AG 2: Kultur, Sprache & Jugend**

- Gemeinsame deutsch-tschechische Zusammenarbeit mit Drittstaaten zur Denkmalpflege und zum Kulturerhalt.
- Ausrichtung des „Fests der Freiheit“ (September 2019) – 30. Jubiläum der Ereignisse an der Prager Botschaft.
- Die Tschechische Republik als Hauptgastland auf der Leipziger Buchmesse in Leipzig (2019).
- Aufnahme der gemeinsamen tschechisch-sächsischen Nominierung der Bergbaukulturregion Erzgebirge / Krušnohoř in die UNESCO-Weltkulturerbeliste (2019).
- Zusammenarbeit zwischen tschechischen und deutschen Partnern bei internationaler Seriennominierung „Great Spas of Europe“ für die Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkultur- und Naturerbes.
- Unterstützung des Projekts „Musica Non Grata“ des Auswärtigen Amts (Programm des Nationaltheaters Prag zu Komponisten der sogenannten "Entarteten Musik" über mehrere Spielzeiten).

- Zusammenarbeit des Nationalmuseums und des Hauses der bayerischen Geschichte bei der Vorbereitung einer Tschechisch-Bayerischen Landesausstellung „Barock europäisch“ (Arbeitstitel) im Jahr 2023.
- Feierliche Eröffnung der Ausstellung "Unsere Deutschen" im Jahr 2021 durch das Collegium Bohemicum in Ústí nad Labem (Aussig). Die Ausstellung konzentriert sich auf die Geschichte der deutschsprachigen Bevölkerung in den tschechischen Ländern vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert.
- Konferenz zur Förderung des Tschechischunterrichts in Deutschland.
- Fortsetzung der Kampagne zur Förderung der deutschen Sprache in Tschechien „Šprechtíme“.
- Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation bei Interreg-Programmen.
- Jugendpolitische Zusammenarbeit: Umsetzung des Schwerpunktthemas "Jugend gestaltet Zukunft" (2023) durch Tandem und Träger der Jugendarbeit.
- Ausbau der Jugendzusammenarbeit mit Gedenkstätten in Deutschland und Tschechien, Deutsch-Tschechische Jugendbegegnung in Berlin im November 2019.
- Werkstattgespräche mit Fachkräften und Mediacamp mit Jugendlichen zu Themen politischer Bildung.
- Entwicklung digitaler Methoden und Instrumente zur Zusammenarbeit während der Pandemie.
- Entwicklung von spezifischen Aktivitäten zur Wiederaufnahme des Jugendaustauschs zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik.

### **AG 3: Arbeit, duale Ausbildung und Soziales**

- Fortsetzung der Kooperation zur „Zukunft der Arbeit“, Digitalisierung.
- Integration körperlich behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt.
- Fortsetzung und Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitsmarktkoordinierung durch die öffentlichen Arbeitsverwaltungen und EURES.
- Austausch zur Integration besonders benachteiligter Gruppen, vornehmlich der Personen mit Behinderung.
- Abstimmung von Aktivitäten zur sozialen Aufwärtskonvergenz in der Europäischen Union, u.a. zu den Themen Mindestlohn und Grundsicherung.

#### **AG 4: Forschung und Entwicklung**

- Bilaterale EUREKA-Bekanntmachung mit Themenfokus Nano-Technologie, neue Werkstoffe und Digitalisierung.
- Prüfung einer Ausweitung des Dioscuri-Programms für Mittel- und Osteuropa auch auf Tschechien.
- EU-Ratspräsidentschaft – Austausch von Erfahrungen.

#### **AG 5: Umwelt & Klima**

- Treffen der Umweltminister.
- Jährliche Tagungen der deutsch-tschechischen Umweltkommission.

#### **AG 6: Verkehr und Transport**

- Entwicklung von Schieneninfrastrukturverbindungen zwischen beiden Ländern mit Schwerpunkt auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke [HSR] Dresden - Prag (Vorbereitung eines bilateralen Abkommens, gegenseitige Unterstützung bei der TEN-T-Überprüfung [Trans-European Transport Network], EGTS New Connections Activities) und München - Furth i. Wald - Prag (beide Themenbereiche setzen die Beteiligung der Bundesländer voraus).
- TEE 2.0 [TransEuropExpress; Nachtzugangebot], Initiative Via Vindobona und Deutschlandtakt – Entwicklung des Schienenverkehrs zwischen beiden Ländern.
- Entwicklung der Infrastruktur der Elbe, insbesondere als Wasserstraße nach Hamburg, und die Nutzung eines von Tschechien gepachteten Grundstücks im Hamburger Hafengebiet im Rahmen der Umsetzung der Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität sowie Verkehrsverlagerung.

#### **AG 7: Gesundheit**

- Anpassung des Rahmenabkommens zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des medizinischen Rettungsdienstes an aktuelle Anforderungen.
- Neuausrichtung des Austauschs zur Zusammenarbeit der medizinischen Systeme auf Fragen seltener Erkrankungen und der Krankenversicherung.
- Lehren aus der COVID-19 Pandemie.

## **AG 8: Sicherheit & Verteidigung**

- Stärkung des europäischen Pfeilers in der NATO sowie europäischer Handlungsfähigkeit u.a. durch gemeinsamen Aufbau von Kapazitäten im Framework Nations Concept (NATO) und der PESCO (EU) sowie durch die Fortführung der Einsätze, Missionen und einsatzgleichen Verpflichtungen wie Enhanced Forward Presence, NATO Response Force sowie in Mali NATO Response Force inklusive Very High Readiness Joint Task Force, EU Battle Group sowie in Mali/Sahel.
- Fortführung des engen sicherheits- und verteidigungspolitischen Dialogs sowie der Streitkräftekooperation inklusive des Austauschs zu den Erfahrungen der EU-Ratspräsidentschaft.

## **AG 9: Ländliche Räume**

- Fortsetzung des mit einer Auftaktveranstaltung im Mai 2019 in Berlin und Mittelsachsen begonnenen interministeriellen Austauschs über Politikansätze und Instrumente zur Entwicklung ländlicher Räume mit Fachveranstaltung in der Tschechischen Republik im Rahmen des Programms „Venkov“.
- Wissenschaftsdialog 2022 mit mindestens zwei Workshops zur Identifizierung von Entwicklungs Herausforderungen im ländlichen Raum, zum Austausch über Politikinstrumente mit Schwerpunkt auf Umsetzungspraxis und Wirkungen und zur Identifizierung offener Forschungsfragen.

## **AG 10: Energie**

- Informations- und Erfahrungsaustausch zu folgenden Themen: Transformation des Wärmesektors, intelligente Stromnetze und intelligente Strommessgeräte, Energiekommunen (aktive Teilnehmer an den Energiemärkten).
- Fortsetzung der regionalen Entwicklung des Gas- und Strommarktes.
- Informationsaustausch zur Energiepolitik der EU und gemeinsame Koordinierung im Hinblick auf die cze. EU-Ratspräsidentschaft 2022.
- Stärkung der regionalen Integration der deutschen und tschechischen Gas- und Strommärkte.
- Zusammenarbeit im Bereich der europäischen Energiepolitik.

## **AG 11: Innere Sicherheit & Drogen**

- Austausch im Rahmen der Deutsch-Tschechischen Lenkungsgruppe im erweiterten Format zur Fortentwicklung der grenzüberschreitenden Zoll- und Polizeizusammenarbeit (Treffen für Sommer 2021 geplant).

- ISF-geförderte Cross-Border Security Cooperation (CBSC) Projekt zur Stärkung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit, d.h. zum Ausbau und der Intensivierung der operativen Zusammenarbeit; Verlängerung des CBSC Projektes bis zum 14. April 2022 wurde beantragt.
- Kooperation zwischen GASIM / ANACEN zur Analyse und Bekämpfung der illegalen Migration; Treffen sind derzeit pandemiebedingt ausgesetzt.
- Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität im Zusammenhang mit Methamphetaminen.